

**Chronologie Fälschungsvorwürfe Sportmedizin**

Fr. 25.2.11, nachmittags	Die Vorsitzende der „Evaluierungskommission Sportmedizin“, Prof. Dr. Paoli und der stellvertretende Vorsitzender, Dr. Mahler informieren den Rektor, Prof. Dr. Schiewer, über inhaltliche Überschneidungen zwischen einer Habilitation und einer Dissertation aus der Abteilung Sportmedizin, beide entsandten Anfang der 80er-Jahre
Fr. 25.2.11, nachmittags	Die unmittelbar eingeleitete Recherche der Universität ergibt eine weitere verdächtige Dissertation.
Sa. 26.2.11 bis So. 27.2.11	Detaillierte „Augenschein“-Prüfung der drei verdächtigen Arbeiten durch das Justitiariat Studium und Lehre der Universität Freiburg.
Mo. 28.2.11, nachmittags	Beschluss des Rektors auf Basis der internen „Augenschein“-Prüfung ein formales Verfahren nach der Satzung der Universität Freiburg zur Sicherung der Selbstverantwortung in der Forschung und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten einzuleiten.  Information des Vorsitzenden der unabhängigen Senatskommission zur Sicherung der Selbstverantwortung in der Forschung und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten, Präsident des Verwaltungsgerichts a.D. Prof. Dr. von Bargaen.
Di. 1.3.11, vormittags	Offizielle Übergabe des Verfahrens an den Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Blum als formal Verantwortlichem mit der Aufforderung unverzüglich (1) ein Vorprüfungsverfahren gemäß §5 der Satzung der Universität Freiburg einzuleiten, (2) den Promotionsausschuss und (3) den Habilitationsausschuss der Medizinischen Fakultät in Kenntnis zu setzen und mit der Angelegenheit zu befassen.
Di. 1.3.11, nachmittags	Information der Presse von den Fälschungsvorwürfen und den eingeleiteten Verfahren durch die Universität Freiburg über dpa und Pressemitteilung.
Di. 1.3.11, abends	Erste Presseveröffentlichungen online
Mi. 2.3.11	Erste Presseveröffentlichungen in Tageszeitungen, u.a. Badische Zeitung  Aufforderung des Dekans der Medizinischen Fakultät gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Satzung an die Betroffenen mit verkürzter Frist bis zum 12.3. Stellung zu nehmen.
Mi. 2.3.11, abends	Die Vorsitzende der „Evaluierungskommission Sportmedizin“, Frau Prof. Dr. Paoli übersendet per e-mail an den Rektor der Universität Freiburg eine Liste mit Dissertationen, die nach ihrer Ansicht in der Aufstellung aller im Zeitraum von 1970 bis 2007 vorgelegten Promotionsarbeiten, die von einem Erstgutachter aus der Abteilung Sportmedizin bewertet wurden, fehlen. Prof. Dr. Dickhuth war in seiner Funktion als Ärztlicher Direktor der Abteilung Sportmedizin 2007 mit der Erstellung der Liste beauftragt worden, die eine der Grundlagen für die Arbeit der „Evaluierungskommission Sportmedizin“ darstellt.
Do. 3.3.11	Überprüfung der vorgelegten Liste durch das Justitiariat Studium und Lehre der Universität Freiburg mit dem Ergebnis, dass ein geringerer Teil der Vorwürfe einer

weiteren Überprüfung bedarf.

- Fr. 4.3.11 Um einer Aufklärung der Vorwürfe in Bezug auf wissenschaftliches Fehlverhalten in der Abteilung Sportmedizin und unzureichende Information der Kommission nicht im Weg zu stehen, bietet Prof. Dr. Dickhuth dem Rektor an, ihn bis zur Klärung der Vorwürfe ohne Bezüge zu beurlauben. Der Rektor entspricht diesem Angebot.
- Fr. 8.4.11 Die Sachverhaltsaufklärung ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Universität und der Dekan der Medizinischen Fakultät die Gremien der Fakultät mit der weiteren Befassung beauftragt haben
- Fr. 15.4.11 Um einer Aufklärung der Verdachtsmomente für wissenschaftliches Fehlverhalten nicht im Wege zu stehen, hatte Professor Dickhuth sich auf eigenen Wunsch am 4. März 2011 ohne Bezüge beurlauben lassen. Diese Beurlaubung war bis zum 15. April 2011 befristet. Professor Dickhuth hat sich entschieden, seinen Dienst am 16. April 2011 wieder aufzunehmen. Die Aufklärung des Sachverhalts und die Klärung der im Raume stehenden Vorwürfe wissenschaftlichen Fehlverhaltens werden dadurch nicht berührt.